

selbst bereit, durch die lebensvollen, charakteristischen, verrückt-phantastischen, toll-humoristischen, malerisch-schönheitsreichen, historisch und national echten Gestalten und Gruppen. An der Masse des Besten darunter und an der Vielgestaltigkeit der Erscheinungen muß der Versuch einer Schilderung der außerordentlichsten fast erlahmen. Jedes Verweilen bei dem einen Bilde, das des Beschauers Blick durch seine Pracht, seine ungeheuerliche Komik oder die sinnigste Erfindung für Minuten fesselt, beraubt ihn damit gleichzeitig auch wieder des Genusses, einer Menge von anderen gleich sehenswerten froh zu werden, welche sich in jedem Augenblick kaleidoskopisch bildeten, zusammenschossen, in Farbenglanz und brillantem Witzfeuer aufsprühten, um sich wieder in ihre Elemente aufzulösen und sich zu neuen Gruppen zusammenzufügen. Aber unmöglich wurde es gemacht, die Krone der Schönheit und des Gelingens nur einer Gestalt oder einer zusammengehörigen Gruppe zu erteilen. Selbst vom Anblick des wundervollen Zigeunerzuges mußten doch wieder neue Erscheinungen ablenken. Zum Beispiel jener wandelnde Baumstamm, in dessen oberem Astloch eine Eule nach vorn heraus, ein Fuchslein nach hinten zutraulich nisteten, ihre immer bewegten nickenden Köpfchen zeigten, während auf den hochragenden Aesten Krähen und allerlei kleines Getier sein Wesen trieb und in den tieferen Regionen der Schattenseite ein weißes Kaninchen es sich in den, durch ein naturgeschichtliches Wunder gerade dort herauswachsenden Kohlköpfen behaglich machte. Und auch Wunder wie dieses wurden wieder und nicht bloß im buchstäblichen Sinne des Wortes zurückgedrängt durch Aufzüge wie die der frumben Landsknechte, die echt und wirklich wie aus den Blättern von Hans Burgkmair „Maximilians Zug“ in diesen Saal getreten schienen. Von den ungeheuren Federbaretten die bärtigen Gesichter beschattet, gepufft und geschlitzt vom Hals bis zum Knie, farbenprächtigt, bunt und stahlblitzend, die Partisane über der Schulter, Dolch und Schwert an der Seite und vor dem Leibe, schritten sie mit breitgestellten Beinen in langer Kolonne durch den Saal, Hauptmann, Tambour und Fähndrich voran, hinten nach mit dem pluderhosigen Frauenwaibel die gemeinsame stattliche Marsch- und Zeltgenossin (die eine hier mußte für die ganze Gattung genommen



Picasso